ZU EINEM ABEND

DER KLASSE DER LITERATUR UND MUSIK

DER TEXT IM AUGENBLICK DES VERSCHWINDENS IN DER MUSIK

Ein Abend mit Andreas Scholl, Heinrich Detering, Yoko Tawada und Julius Berger

Einführung und Moderation: Daniela Danz

Donnerstag, 21. Februar 2019, 19.00 Uhr

Plenarsaal der Akademie Geschwister-Scholl-Straße 2 55131 Mainz

Eintritt frei





Der Text im Augenblick des Verschwindens in der Musik

Vier verschiedene Angänge zur Frage nach den Wechselwirkungen von Sprache und Musik, von Pause, Stille, Wort und Ton:

Der Countertenor Andreas Scholl singt Lieder der Renaissance und Folksongs, in denen der Sänger zum Erzähler wird. Der Literaturwissenschaftler und Lyriker Heinrich Detering stellt Elvis Presleys Vokalisen vor und die Schriftstellerin Yoko Tawada spricht über eine sehr verbreitete Technik, mit der tausende von Japanern die 9. Sinfonie von Beethoven auf Deutsch singen, ohne ein Wort deutsch zu können. Zum Abschluß spielt der Cellist Julius Berger die >10 Präludienk von Sofia Gubaidulina.

Alle Mitwirkenden sind Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.